

## Beckenbodenzentrum Memmingen Ansprechpartner und Kontakt

- **Klinik für Urologie**  
Chefarzt Prof. Dr. Peter Schneede  
Tel: 08331 / 70-2373  
Email: urologie@klinikum-memmingen.de
- **Klinik für Allgemein-, Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie**  
Chefarzt Prof. Dr. Dr. h.c. Carsten N. Gutt  
Tel: 08331 / 70-2772  
Email: chirurgie@klinikum-memmingen.de
- **Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe**  
Chefarzt PD Dr. Felix Flock  
Tel: 08331 / 70-2257  
Email: gynaekologie@klinikum-memmingen.de
- **Medizinische Klinik II/Gastroenterologie**  
Chefarzt Prof. Dr. Eike Gallmeier  
Tel: 08331 / 70-2367  
Email: med2@klinikum-memmingen.de
- **Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**  
Chefarzt Prof. Dr. David Frommhold  
Tel: 08331 / 70-2300  
Email: paediatric@klinikum-memmingen.de
- **Klinik für Neurologie**  
Chefarzt PD Dr. Christoph Lichy  
Tel: 08331 / 70-70-2471  
Email: neurologie@klinikum-memmingen.de
- **Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin**  
Chefarzt Prof. Dr. Jens Stollfuss  
Tel: 08331 / 70-2330  
Email: radiologie@klinikum-memmingen.de
- **Physiotherapie**  
Fr. Nicola Müller  
Tel: 08331 / 70-2042



**Klinikum Memmingen AÖR**

Lehrkrankenhaus der  
Ludwig-Maximilians-Universität München

**Zertifiziertes  
Beckenbodenzentrum**



**Zertifiziertes  
Kontinenz- und  
Beckenbodenzentrum**

### Kontakt

#### Zertifiziertes Beckenbodenzentrum am Klinikum

Leiter: PD Dr. Felix Flock  
Sekretariat: Tel. 08331 / 70-2257  
Fax 08331 / 70-2258  
E-Mail: [beckenbodenzentrum@klinikum-memmingen.de](mailto:beckenbodenzentrum@klinikum-memmingen.de)

Weitere Informationen zum Beckenbodenzentrum des Klinikum Memmingens finden Sie auf unserer Internetseite:  
[www.klinikum-memmingen.de](http://www.klinikum-memmingen.de)



#### Hausanschrift

Klinikum Memmingen AÖR, Bismarckstraße 23,  
87700 Memmingen

**Bildnachweis:** Ralph Koch, adobestock.com (mraoraor)  
**Herausgeber:** Klinikum Memmingen AÖR  
**Stand:** März 2023, Druckfehler vorbehalten



## Sehr geehrte Damen und Herren,



Erkrankungen des Beckenbodens, wie Senkungs- oder Inkontinenzleiden, sind heute weit verbreitete Gesundheitsprobleme. Sie gehen häufig mit einem großen Leidensdruck der Betroffenen einher und sind mit einem großen Tabu behaftet.

Seit vielen Jahren widmet sich das Klinikum Memmingen diesem Krankheitskomplex in einem Beckenbodenzentrum, das seit 2009 von der Deutschen Kontinenzgesellschaft zertifiziert ist. Das heißt, es wurden alle strukturellen und medizinischen Voraussetzungen geschaffen, um Frauen und Männer mit einer Schwäche im Bereich des Beckenbodens optimal versorgen zu können.

Ein Team aus kompetenten Medizinern verschiedener Fachbereiche, erfahrenen Physiotherapeuten und spezialisierten Pflegekräften kümmert sich um die Beratung, Abklärung und Behandlung bei:

- Blasenfunktionsstörungen: Probleme bei der Kontinenz und Blasenentleerung
- Senkungsbeschwerden
- Enddarmfunktionsstörungen: Stuhlinkontinenz und Darmentleerungsstörungen
- chronischen Schmerzen im Bereich des Beckens
- Einschränkungen bei der Sexualität
- pädiatrischen Erkrankungen: z.B. Enuresis (nächtliches Einnässen nach dem 5. Lebensjahr), Darmfunktionsstörungen



Durch die Zusammenarbeit folgender Fachrichtungen wird unseren Patientinnen und Patienten eine umfassende Versorgung garantiert:

- Urologie
- Pädiatrie
- Gynäkologie
- Physiotherapie
- Proktologie/Viszeralchirurgie
- Gastroenterologie
- Neurologie
- Radiologie
- Psychiatrie/ Psychosomatik
- Ernährungsberatung

Wenden Sie sich an unser Team! Wir unterstützen Sie dabei, Lebensqualität wieder zu erlangen.

Es grüßt Sie freundlich

PD Dr. Felix Flock  
Leiter des Zertifizierten Beckenbodenzentrums

## Leistungsspektrum

Unser Leistungsspektrum umfasst die gesamte Diagnostik und Therapie bei Beckenbodenerkrankungen.

Zur Abklärung der Beschwerden kommen beispielsweise spezielle Ultraschall- bzw. Röntgenuntersuchungen, Laboranalysen, instrumentelle Druckmessungen im Anogenitalbereich, (Video-)Urodynamik, Rektomanometrie etc. sowie die Blasen- und Darmspiegelung zum Einsatz.

Therapeutisch stehen konservative (also nicht-operative) und operative Verfahren zur Verfügung. Dazu zählen unter anderem gezielte Beckenbodenübungen (nach „Tanzberger“ und dem Konzept „Physio pelvica“), die Reizstromtherapie, spezielle Inkontinenz-Medikamente und Operationen wie spannungsfreie Vaginalschlingen (TVT), suburethrale Unterspritzungen (Bulkamid®), intravesikale Botoxinjektionen, die sakrale Neuromodulation oder verschiedene Senkungsoperationen mit und ohne Verwendung sogenannter Meshes.